

AGB DES BvD e.V. FÜR VERANSTALTUNGEN

1. Geltungsbereich Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle kostenpflichtigen Veranstaltungen, die vom BvD e.V. organisiert und durchgeführt werden.

2. Anmeldung und Bestätigung Anmeldungen müssen schriftlich (per Brief, Fax, E-Mail oder online) erfolgen. Die Durchführung der Veranstaltung wird schriftlich bestätigt.

3. Durchführung Veranstaltungspreise verstehen sich inklusive Arbeitsunterlagen, Teilnahmebescheinigung, Mittagessen/Imbiss und Getränke.

4. Zahlung Der Veranstaltungspreis ist unter Angabe der Rechnungsnummer ohne Abzug innerhalb von acht Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen.

5. Stornierung Stornierungen bedürfen der Schriftform. Bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Bei einer weniger als 21 Tagen vor Veranstaltungsbeginn eingegangenen Rücktrittserklärung und bei Nichtteilnahme wird der volle Veranstaltungspreis fällig. Es kann ein Vertreter benannt werden, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung innerhalb eines Jahres ist möglich. In diesem Fall werden als Bearbeitungs-pauschale zusätzlich 50 € fällig. Differenzen des Veranstaltungspreises werden verrechnet.

6. Absage durch den Veranstalter Der BvD e.V. behält sich das Recht vor, offene Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen und falls möglich Ersatztermine anzubieten. Über diesbezügliche Änderungen werden die Teilnehmer umgehend informiert. In diesem Fall wird die bereits gezahlte Seminargebühr erstattet. Inhalt und Ablauf des Seminarprogramms sowie der Einsatz der Trainer können unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung geändert werden. Dies berechtigt die Teilnehmer weder zu einem Rücktritt vom Vertrag noch zu einer Minderung des Rechnungsbetrages. Bei Ausfall der Veranstaltung durch Krankheit des Trainers, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Seminars. Dies gilt auch für die Forderung nach Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter, wird ebenfalls nicht gehaftet.

7. Werbung Jede Art von Werbung während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des BvD e.V.

8. Datenerfassung Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit bedient sich der BvD e.V. einer Datenverarbeitungsanlage und speichert, soweit geschäftsnotwendig und im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes zulässig, Teilnehmerdaten. Der Teilnehmer nimmt davon Kenntnis und willigt ein, dass der BvD e.V. seine Daten erhebt, verarbeitet und für Verbandszwecke und zur Werbung nutzt. Der Teilnehmer kann der Nutzung seiner Daten zum Zwecke der Werbung jederzeit widersprechen. Eine Werbung per E-Mail bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Teilnehmers. Name und Unternehmen der Teilnehmer können den Veranstaltungsteilnehmern in einer Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden.

9. Allgemeine Hinweise Der BvD e.V. hat das Recht, Veranstaltungen zu Zwecken der Qualitätssicherung und der Berichterstattung ganz oder teilweise in Bild und Ton zu dokumentieren. Gleichzeitig behält er sich Änderungen bezüglich Referenten, Inhalten, Terminen und Ort vor, ohne dass daraus Ansprüche jeglicher Art hergeleitet werden können. Gerichtsstand ist Berlin.

Dieses Seminarangebot hat der BvD im Rahmen seiner Aufgabe, seine Mitglieder bei der Fortbildung zu unterstützen, entwickelt. Der BvD arbeitet zu diesem Zweck mit renommierten und fachkundigen Referenten zusammen, die für das jeweilige Thema bekannt sind.

Jährlich bietet der BvD zu aktuellen oder speziell von den Mitgliedern gewünschten Themen Fortbildungsveranstaltungen an. Die Teilnahme ist nur für BvD-Mitglieder vorgesehen.

Es wird keine Ausbildung zum Datenschutzbeauftragten angeboten. Für dieses Feld gibt es bereits einige wenige, kompetente Ausbildungsinstitute.

Der BvD sieht seine Aufgabe in der Begleitung seiner Mitglieder mit einem Angebot zur Fortbildung in dem ausgeübten Beruf. Diese Aufgabenstellung unterstützt auch die Umsetzung des Berufsbildes, das der BvD weiterhin nachdrücklich vorantreibt.

Veranstalter:

Berufsverband der Datenschutzbeauftragten
Deutschlands (BvD) e.V.

Ausschuss „Fortbildung“

Orgateam für diese Veranstaltung:
Thomas Spaeing
Frank Spaeing

Foto Titelseite:
© Aka / PIXELIO

Cloud Computing & Datenschutz



BvD-Fortbildung

Termin:
19. Januar 2012

Uhrzeit:
09:30-17:30 Uhr

Ort:
Berlin

PRAXISWORKSHOP „CLOUD COMPUTING & DATENSCHUTZ“

Warum diesen Praxisworkshop besuchen?

Wenn Ihr Unternehmen Cloud Computing einsetzen will, müssen nicht nur IT-Sicherheitsrisiken ausgeschlossen, sondern auch umfassende Überlegungen und Vorsorgemaßnahmen zum Datenschutz getroffen werden.

Ob Datenschutz und Cloud Computing vereinbar ist, lässt sich nur bei Betrachtung und Bewertung des einzelnen Angebotes bzw. Dienstes bewerten. Aufgrund der Komplexität des Themas und der unterschiedlichsten Ausprägung und Angebotsdarstellung von Cloud Computing benötigen Sie für die datenschutzrechtlichen Bewertungen Kenntnisse und Kompetenz.

Das Seminar will Ihnen helfen, eine erste Übersicht über das umfassende Thema zu bekommen und Sie in die besondere Thematik der Prüfung und datenschutzrechtlichen Bewertung von Cloud Services einführen.

Voraussetzungen

Sie verfügen über eine fundierte Ausbildung als Datenschutzbeauftragter und haben bereits erste Erfahrungen mit den spezifischen Gesetzen gemacht.

Zielpublikum

BvD Mitglieder, UDIS Teilnehmer und Absolventen, Datenschutzbeauftragte mit Vorkenntnissen in den einschlägigen Gesetzen zum Datenschutz

Ziele

Sie lernen die unterschiedlichen Typen der Cloud Dienste zu unterscheiden und zu bewerten. Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Ansätze, Cloud Computing Services nach Datenschutz-Gesichtspunkten zu bewerten.

INHALTE

09:30-11:00 Cloud Computing - was ist das?

- Begriffe (SaaS, IaaS, Private Cloud, Public Cloud etc.)
- Bedeutung der Begriffe für die datenschutzrechtliche Bewertung
- Vertragsrechtliche Betrachtung des Cloud Computing im Überblick (insbesondere Vertragstypologie, Verfügbarkeit): Aufsichtsrechtliche Besonderheiten (KWG, TKG, Lizenzrecht, etc.) im Überblick
 - Was der DSB wissen aber nicht selber lösen muss
 - Zugriffsrechte der Sicherheitsbehörden in In- /Ausland

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-13:00 Cloud Computing und Datenschutz I

- Cloud Computing vs. Datenschutz – vermeintliche Konfliktlage?
- Auftragsdatenverarbeitung oder Datenübermittlung
- Auftragsdatenverarbeitung als Grundlage des Cloud Computing
- Auswahl des Cloud Services Providers
 - Beachtung des §11 BDSG und §9 Anlage
 - Gütesiegel und Audit (am Bsp. EuroCloud Star Audit - SaaS)
- Informationspflicht bei Datenpannen

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-15:30 Cloud Computing und Datenschutz II

- Grenzüberschreitendes Cloud Computing
- Gilt deutsches Datenschutzrecht (Überblick)?
- Grenzüberschreitendes Cloud Computing
 - „EU-Cloud“
 - „Drittenstaaten-Cloud“

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30 Gruppenarbeit zur Vertiefung

Die Teilnehmer bewerten im Rahmen eines Workshops einen Anwendungsfall des Cloud Computing unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten.

INFORMATIONEN

Über Dr. Jens Eckhardt

Rechtanwalt und Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Dr. Jens Eckhardt ist Rechtsanwalt seit 2001 und seit 2006 in der Kanzlei JUCONOMY Rechtsanwälte, Düsseldorf. Schwerpunkte Zivil-, Wettbewerbs- und Datenschutzrecht. Neben seiner Promotion zum Thema Telekommunikationsüberwachung befasst sich er sich seit 2001 mit den Informations- und Telekommunikationsmedien, insbesondere Überwachungsfragen und Online-Marketing und dem Datenschutz. Zu diesen Themen verfasst er regelmäßig Veröffentlichungen und hält Vorträge. Er berät Unternehmen und Datenschutzbeauftragte im Datenschutzrecht, ist aber selbst nicht als Datenschutzbeauftragter tätig.



Dr. Jens Eckhardt

Termin & Veranstaltungsort:

Termin: 19.01.2012 in Berlin
Veranstaltungsort: NH Hotel Berlin Mitte,
Leipziger Straße 106-111, 10117 Berlin, Tel.: 030 203760

Uhrzeit: 09:30-17:30 Uhr
Teilnahmegebühr: € 295,-

Als BvD-Fortbildungsmaßnahme anerkannt.

Weiterbildungsveranstaltung zur Erhaltung und Erfüllung der erforderlichen Fachkunde, gemäß BDSG §4f Abs.3.

Anerkannte Fortbildung als „UDIS Refresher-Seminar“ zum Fachkundenachweis im Sinne §8 UDIS Gütesiegel Nutzungsordnung.



Kontakt:

BvD e.V., Geschäftsstelle
Budapester Str. 31, 10787 Berlin
Tel.: 030/21964397, Fax: 030/21964392
E-Mail: bvd-gs@bvdnet.de